

STADTNOTIZEN**HSG spendet
7000 Euro an die Tafel**

Die Handballer der HSG Mutterstadt/Ruchheim haben der Tafel 7000 Euro gespendet. „Wer hätte vor dem Start unserer Challenge gedacht, dass wir ein solch tolles Ergebnis erreichen werden“, betonte Gerhard Dörr vom HSG-Leitungsteam bei der Scheckübergabe. Zugrunde liegt dem Erlös der Charity-Lauf der HSG, bei dem die Teilnehmer mehr als 13.000 Kilometer zurücklegten. „Diese Spende kommt gerade richtig“, sagte Juergen Hundemer als Vorsitzender des Tafel-Trägervereins Vehra. Die Tafel lebe ausschließlich von Spenden. „Die Corona-Pandemie macht uns zu schaffen.“ Neue Konzepte zur Versorgung der Bedürftigen, die Hygienebedingungen, die nachlassende Spendenbereitschaft und hohe Unterhaltskosten für die Kühlfahrzeuge seien große Herausforderungen, so Hundemer. „Und das bei einer noch laufenden Sanierung.“ Das Geld soll vorwiegend für die Instandhaltung der Tafelflotte eingesetzt werden. Die Kühlfahrzeuge haben mehrere Tausend Kilometer „auf dem Buckel“. Für die Tafel sind jeden Tag vier Kühlfahrzeuge unterwegs, die durch Ehrenamtliche besetzt sind. „Wir suchen dringend weitere Helfer, die uns im Fahrdienst unterstützen. Das geht an einzelnen Tagen von Montag bis Samstag mit einem Arbeitseinsatz von drei bis fünf Stunden. Eine funktionierende Tafelflotte ist der Grundstein für die Versorgung der Bedürftigen mit Lebensmitteln und Frischeprodukten“, so Hundemer. Vom Tafel-Angebot profitieren jeden Monat 2000 bedürftige Menschen, darunter 900 Kinder. Mehr als 100 Ehrenamtliche kümmern sich an sechs Tagen in der Woche um sie. |jer